

Manavirtuose Sceada schlendert, im schönen neuen Mantel gekleidet, mit seiner Angebeteten im Arm über den Markt. Ob sie hier wohl was schönes finden würden? Wer weiss...

Koro schlendert, so wie ihr Liebster über den Markt, hier und da bleibt sie kurz stehen und schaut sich die Artikel an, erstaunlich was man in Thalheim alles finden konnte...

Manavirtuose Sceada | Marktleute haben in der Regel sehr gute Augen, mit welchen sie stets nach Kundschaft suchen... So auch dieser Geselle, welcher offenbar die Liebste des Magiers für eine passende Kundschaft]

Manavirtuose Sceada | mit entsprechendem Vermögen hält...: He, ihr da! Edle Dame!

Koro zuckt mit den Ohren, während sie weitergehen. War sie etwa damit gemeint? Sie neigt den Kopf zur Seite und schaut den Händler fragend an, lieber sicher gehen, als sich zu blamieren, oder? >

Koro war schließlich noch nie auf den Marktplatz, da sie ja die Sachen die sie benötigte, seien es Gewürze, oder Essen stets zu Hause hatte...

Manavirtuose Sceada | Ja, ihr! Genau euch meinte ich, edle Dame! Der Magier indess hatte nicht mitbekommen, dass seine Angebote angesprochen worden war... Für ihn klang alles wie immer: Irgendein Marktschreier]

Manavirtuose Sceada | der nach einem Opfer für einen fadenscheinigen Handel suchte... Und obendrein blickte er sich ohnehin nach einer bestimmten Händlerin um, bei der er bereits einmal einen guten Kauf]

Manavirtuose Sceada | getätigt hatte...

Koro hebt die Braue. Soso... und? ruft sie ihm entgegen, soll ja bekanntlich nicht schaden, außerdem... hier rief jeder... Sie musterte den Händler kurz, dickbäuchig, mittleren Alters, Bart. >

Koro > Nun... was sie dachte... sollte sie wohl für sich behalten...

Manavirtuose Sceada | Der Händler winkt die "Dame" näher zu sich. Kommt doch her, edles Fräulein! Ich habe gewiss dass, was ihr sucht! Ein Deuten auf die vielen Stoffe auf der Auslage folgt... Demzufolge also]

Manavirtuose Sceada | ein Tuchhändler... Der Magier schien wirklich eifrig mit seiner Suche nach dem bestimmten Stand, bemerkte er doch das Rufen seiner Angebeteten nicht...

Koro löste sich von Sceada, dieser schien ohnehin in Gedanken zu sein... Mit langsamen Schritten nähert sie sich dem Händler, ehe sie ihn begrüßt. Seid begrüßt. Dann blickt sie auf seine Waren. >

Koro > Stoffe. Das letzte womit sie etwas anfangen konnte. Von weitem hört man eine Dame rufen...

Manavirtuose Sceada blickt kurz der Angebeteten nach, als sie sich von ihm löst. Hmm... er würde sie schon wieder finden, und das kam ihm jetzt gerade ziemlich gelegen... Schliesslich... wollte er etwas besonderes]

Manavirtuose Sceada | bei der eben entdeckten Schmuckhändlerin er stehen... Der Tuchhändler indess verneigte sich kurz. Herzlichen Dank, edles Fräulein, dass ihr euch die Zeit nehmt, meine Waren anzusehen]

Manavirtuose Sceada | zu gütig von euch, edle Dame... Komplimente sollen dem Umsatz ja zuträglich sein... Aber ob das in der Masse auch noch zutrifft...?

Koro hebt die Braue. So lief also die Tour des Händlers ab, dieses Spiel konnte sie gewiss auch spielen. Also wird ein zauberhaftes Lächeln aufgesetzt. Dieser Stoff... QSie zeigt auf einen blauen >

Koro >Seidenstoff. Scheint sehr schick zu sein, erzählt mir darüber. Die Händlerin rief mit voller Stimme. Kommt und schaut euch meine Waren an!

Manavirtuose Sceada | Nur allzu gerne, edles Fräulein... Der Tuchhändler beseht sich kurz den Stoff, ehe er zu reden beginnt. Ein sehr edler Stoff, meine Dame, Seide gefärbt in einem vorzüglichen]

Manavirtuose Sceada | Indigoblau, eine echte Rarität, die ihr kaum woanders in dieser Qualität finden werdet! Und obendrein auch nirgends zu diesem Preis! Der Magier war indess beim Stand der Händlerin]

Manavirtuose Sceada | angelangt: Seid mir gegrüsst... Ob sie ihn wiedererkannte? Immerhin... trug er nun weder Robe noch Hut...

Koro lächelte ihn weiterhin an und beugte sich ein wenig vor, warum nicht? Er war nur ein einfacher Händler, der sie gewiss über den Tisch ziehen wollte, nicht? Sagt, wie viel ist der Preis? Die >

Koro >Händlerin mustert eine weile ihren Kunden und dann grinst sie. Ich kenne sie doch... warten sie... Sie schien zu überlegen. Der Herr mit dem Saphirarmband, habe ich nicht recht?

Manavirtuose Sceada lächelt, sehr schön, sie erinnerte sich... Das würde bedeuten, dass sie ihn wohl gut behandeln und beraten würde. In der Tat, schön dass ihr euch erinnert... Der zugegebenermassen etwas]

Manavirtuose Sceada | dubios wirkende Tuchhändler schien derweil ziemlich überzeugt von seiner Ware zu sein...: 500 Goldstücke, ein durchaus angemessener Preis für Seide dieser Qualität! Und, wenn ich mir die]

Manavirtuose Sceada | Bemerkung erlauben darf, diese Seide würde euch gewiss um Längen vorteilhafter kleiden als dieses verstaubte, alte Ding das ihr da trägt, edles Fräulein...

Koro hebt sogleich die Braue. Wie, verstaubtes, altes Ding?! Weiterhin lächelt sie und faltet die Hände ineinander. Nie würde ich solch einen Preis für diesen Stoff bezahlen, da trage ich lieber, >

Koro > Moment, wie war das? Ach ja, dieses verstaubte, alte Ding! Er konnte ja nicht wissen, wie sehr sie an dieser Robe hängt... dennoch selber schuld. Die Händlerin derweil schmunzelt Sceada >

Koro >an. Wie kann ich euch heute helfen? Ja sie erinnerte sich noch sehr gut an ihn, es dauerte nur einen Moment... Manavirtuose Sceada : Nun... ich... ich suche Ringe... spezielle Ringe, wenn ihr versteht was ich meine... Er wirkte wieder ein wenig schüchtern... Dem Tuchhändler ging in der Zwischenzeit ein Licht auf.]

Manavirtuose Sceada | Anscheinend trug das "edle Fräulein" dieses alte Ding ziemlich gerne... falscher Ansatz also... Verzeiht meine Kühnheit, edle Dame, es stand mir nicht zu... Vielleicht ist aber dennoch noch]

Manavirtuose Sceada | nicht alles verloren! Also wird fix auf ein anderes Stück Stoff gedeutet, ebenfalls Seide, aber Schwarz wie die Nacht... Wie wäre es dann mit diesem hier? Die Qualität dieser Seide ist nicht]

Manavirtuose Sceada | geringer als die der anderen, und ich würde sie euch... für 250 verkaufen! Immer noch über dem eigentlichen Preis, aber schon deutlich tiefer als die gewöhnlichen Preise die er verlangte...

Koro hebt die Braue und schaut ihm skeptisch an. Nein. erklingt es sogleich. Erstens zu teuer, zweitens trage ich keine

Trauerfarbe. Dann wieder ein bezauberndes Lächeln zu dem Händler. Wisst>

Koro > ihr, es sollte schon das passende zum passenden Preis sein... Die Händlerin schaut ihren Kundin sichtlich überrascht an. Oh! Oh! ich verstehe, verstehe! antwortet sie ihm freudig, ehe >

Koro > sie, wie das letzte Mal, sie hinunterbückt und mit einem Kästchen erscheint. Dieses wird auch sogleich geöffnet. Viele verschiedene Ringpaare liegen darin, seien es schlichte, oder auch >

Koro > wirklich prunkvolle. Wie immer war bei ihren Waren für jeden Geschmack etwas dabei. Ist es also so weit? fragt sie dann freudig, denn... wieso sollte man sonst Ringe kaufen?

Manavirtuose Sceada schmunzelt kurz. Ich... weiss nicht... wirklich... doch ich hoffe es... Ja, er war sich noch unsicher, ob er den Mut aufbringen würde, sie auch tatsächlich zu fragen... Dann betrachtet er|

Manavirtuose Sceada | kurz die Ringe, ehe er auf zwei schmale, silberne Ringe deutet, welche einige atemberaubende Verzierungen trugen... Was... könnt ihr mir über die beiden... erzählen...? Der Tuchhändler|

Manavirtuose Sceada | versuchte in der Zwischenzeit, seine vermeintliche "Kundin" doch noch zu überzeugen: Aber ich bitte euch, Schwarz ist doch bei weitem keine blosse Trauerfarbe! Schwarz ist zeitlos, elegant|

Manavirtuose Sceada | und passt zu einer jeden Frau... Doch bin ich überzeugt, das ein Kleid gefertigt aus schwarzer Seide euch bestimmt vorzüglichst kleiden würde, ihr wärt gewiss der Traum eines jeden Mannes!|

Manavirtuose Sceada | Dann holt er kurz Luft ehe er noch ein Und für euch, weil ihr mir sympatisch seid... 150 Goldstücke!

Koro schaut den Händler immer noch nicht überzeugend an. Ich weiß nicht... 150 sagt ihr? Hm... dafür das ich schwarz nicht mag? Die Händlerin dagegen schaut ihren Kunden gewiss mit einer >

Koro > erstauntheit an... Wahrlich... ihr seid der erste Mann, der ein gutes Auge für Schmuck hat... Sie nimmt die beiden Ringe in ihre Hand und hält sie Sceada hin, ehe sie beginnt darüber zu >

Koro > erzählen. Nun, die Gravuren bedeuten Treue, Liebe, Ehrlichkeit und Vertrauen. Und der Ring als sich bedeutet die Ewigkeit. erklärt sie ihm sachte, ehe sie schmunzeln muss. Warum denn >

Koro > nicht sicher?

Manavirtuose Sceada wird leicht verlegen und kratzt sich am Hinterkopf. Nun ja... ich... ich weiss nicht, ob ich den Mut haben werde... sie zu fragen... Die Dinge die sie aufgezählt hatte... Alles Attribute, die|

Manavirtuose Sceada | auf die Beziehung der Beiden passten... Der Händler indess seufzte einmal kurz... 100 Goldstücke? Tiefer konnte er nicht gehen... Schon bei 150 hätte er selbst draufbezahlt...

Koro schmunzelt zufrieden. Für 100 nehme ich ihn! Zwar weiß sie nicht, was damit anzufangen, aber hey... billig ist billig... Die Händlerin schmunzelt. Nun... so wie ich euch einschätze, >

Koro > werdet ihr den Mut finden, ihr habt ein gutes Herz, wenn ich das so sagen darf. Antwortet sie ihm, ja diesen Kunden mochte sie einfach...

Manavirtuose Sceada blickt die Händlerin ein wenig verlegen an. Wirklich...? Ein gutes Herz... Ich... danke euch... Dann kramt er kurz im Mantel rum... Und wird nicht fündig. Oh... Verdammt, das Gold war|

Manavirtuose Sceada | ja in der Robe! Erm... könntet... könntet ihr mir die Ringe kurz zur Seite legen...? Ich bin gleich wieder da... Ow, wie peinlich... Der Tuchhändler indess nickte nur stumm. 100. Gut|

Manavirtuose Sceada | dann machte er halt eben Verlust... aber wenigstens hat er so heute auch was verkauft... Soll ich... ihn euch einpacken?

Koro nickt nur stumm, ehe sie aus ihrem braunen Täschen die 100 Goldstücke hervorkramt. Für irgendwas wird der Stoff noch früher oder später gut sein... Die Händlerin schmunzelt einfach. >

Koro > Natürlich. Ich habe Zeit, macht euch keine Sorgen... Sie blickt ihn einfach nur freudig an, jaja dieser Kunde war schon was...

Manavirtuose Sceada | Während der Händler den Stoff einpackt und ihn mit einem leisen Danke... gegen das Gold tauscht erscheint hinter ihr auch schon der Magier, der ohne zu zögern sofort an die Robe greift|

Manavirtuose Sceada | und dies dummerweise auf einer delikaten Höhe...

Koro schreckt auf, als sie da plötzlich begrabscht wird. Hey...! ertönt es und dann setzt sich auch schon zur Ohrfeige an und... zum Leitwesen des Opfers... trifft. Dann erst bemerkt sie, wer >

Koro > sich da an ihr "vergriffen" hat. Sceada?!|

Manavirtuose Sceada | Klatsch machts, und schon reibt sich der Magier die Wange. Ow... Sorry, mein Fehler... meint er kleinlaut. Hmm... er würde wohl nicht zum Taschendieb taugen, hmm? Der Händler indess|

Manavirtuose Sceada | betrachtet den jungen Typen interessiert. Geez, scheint wohl kein Glück zu haben Junge, hmm?

Koro lächelt Sceada verlegen an... wäre er nicht von hinten angeschlichen, wäre es gar nicht erst soweit gekommen... Dann blickt sie wieder den Händler an und räuspert sich. Der Stoff...

Manavirtuose Sceada | Ah, den hätte ich jetzt beinahe vergessen, verzeiht edles Fräulein... Und schon wird der Stoff übergeben, allerdings nicht ohne noch einmal den Pechvogel kurz anzublicken... Selbiger meint|

Manavirtuose Sceada | währenddessen bloss Da ist... etwas in der Robe, dass ich brauche... Was, das musste sie ja nicht gleich wissen...

Koro nimmt den Stoff entgegen und nickt erneut dem Händler zu, ehe sie sich Sceada zuwendet. Dann bedien dich, jetzt weiß ich ja, wer es ist! Dann wird der Blick wieder gen Händler gerichtet. >

Koro > Was schaut ihr denn so?

Manavirtuose Sceada wirkt zwar nun ein wenig verlegen, greift aber dennoch sogleich in die Robe hinein, und fördert geschwind einen prallen Beutel hervor... Ein kurzes, verlegenes Nicken folgt, ehe er auch schon|

Manavirtuose Sceada | wieder abzischt... Mit Verlaub, edles Fräulein... der Kerl scheint die Manieren nicht gerade gepachtet zu haben... Die ehrliche Meinung des Tuchhändlers, der dem Kerl nach sieht...

Koro grinst den Händler an. Nun... er ist mein Geliebter, ihm lass ich das durchgehen...! Sie kichert. Ich mag ihn dafür,

dass er so ist, wie er ist! Sie wartet sie gesagt, brav...

Manavirtuose Sceada kommt auch schon wieder bei der Händlerin an. Entschuldigt, aber mein Geliebte hatte mein Gold bei sich... Dem Händler indess erscheint das ganze ein wenig seltsam. Euer|

Manavirtuose Sceada | Geliebter...? Also ihr hättet doch bestimmt was besseres kriegen können... rutscht es ihm da so heraus... Oh, das hätte er wohl besser nicht gesagt, wie?

Koro schaut ihn böse an. Wie KÖNNT ihr es wagen, so über ihn zu sprechen!? sagt sie nun sichtlich verärgert und gewiss, sie verärgert man eigentlich überhaupt nicht. Die Händlerin schmunzelt >

Koro > nur, das erklärte auch, warum die sich wunderte, dass ihr die Robe an dem anderen Stand weiter hinten so bekannt vorkam. Das macht nichts, ich sagte ja, ich habe Zeit.

Manavirtuose Sceada atmet erleichtert aus. Danke... Also... wieviel möchtet ihr für die beiden Ringe? Und... damit sie keinen Verdacht schöpft... hättet ihr vielleicht nicht irgendwas kleines...? Der Händler|

Manavirtuose Sceada | wird sich schnell seines Fehlers bewusst... Verzeiht, es stand mir nicht zu... Moment... sie hat ja schon bezahlt, und die Ware erst noch unter Preis gekriegt... Wozu also weiter freundlich|

Manavirtuose Sceada | sein, wenn sie ihm ohnehin nicht sympathisch war? Jedoch, ihr müsst zugeben... das gerade eben war ziemlich plump, und, mit Verlaub, viel macht er ja nicht gerade her...

Koro zieht dem Händler an dem Kragen. Hört mir mal genau zu, Händler! Ihr habt kein recht, über ihn zu Urteilen! Außerdem... würde ich über euer Aussehen reden... sagen wir mal, nicht mal die >

Koro >Toten würden euch attraktiv finden...! Wut funkelte in ihren Augen, das waren wohl ein paar Wörter zu viel... Die Händlerin nickt abermals. Ich habe einen edlen Stoffbeutel, darin sollten>

Koro > die Ringe nicht auffallen, da der Beutel aussieht wie ein Goldbeutel und der Preis... sie kramte den Beutel hervor. Machen wir 300 draus. Ihr seid so nett. Natürlich war der Preis >

Koro > weit unter dem Wert, doch sie mochten diesen Kunden einfach und da gibt es dann auch Rabatte...

Manavirtuose Sceada lächelt. Sehr gut... meint er, und reicht ihr, gleich wie schon beim letzten Mal, mehr als gefordert, gute 350 mochtens wohl sein... Der Tuchhändler indess geht auf die Beleidigungen gar|

Manavirtuose Sceada | nicht erst ein, als Handelsmann gewöhnte man sich daran, beleidigt zu werden... Pff, ich wollte euch lediglich darauf hinweisen, dass ihr euch unter Wert verkauft... Mit eurem Aussehen|

Manavirtuose Sceada | müsste doch mindestens ein Edelmann drin liegen...

Koro stößt ihn zurück. Ts... ein Edelmann? Was soll ich mit einem Edelmann, der einen schlechten Charakter hat, hm? Vielleicht könnte mir ein Edelmann alles zu den Füßen liegen, aber wer will das >

Koro > schon? Gold alleine macht nicht glücklich, das muss einer wie ihr wohl erst noch lernen. Händler wie ihr seht euch zwar nach schönen Frauen, doch das was wichtig ist, vergesst ihr! Nämlich das>

Koro > Herz. Außerdem verkaufe ich mich nicht unter dem Wert! Denn den Wert, den Sceada hat, kennt ihr bei weitem nicht! Die Händlerin nahm das Geld entgegen und bedankte sich abermals, ehe sie ihm>

Koro > das zugeschnürte Säckchen überreicht. Ich wünsche euch viel Erfolg! Und Mut!

Manavirtuose Sceada nimmt das Säckchen dankend entgegen, ehe er sich kurz verbeugt. Ich danke euch... und auf ein baldiges Wiedersehen... Der Händler indess schien immer noch nicht im Geringsten von den|

Manavirtuose Sceada | Beleidigungen beeindruckt... Ts ts ts, den Wert den der hat? Pff, vielleicht gerade genug, damit ein Bauernmädchen von einer guten Partie sprechen könnte! Aber ihr, ihr seid zu schön um mit|

Manavirtuose Sceada | derartigem zufrieden sein zu dürfen! Ihr verdient mit eurem Aussehen weitaus mehr! Zu dumm aber auch... Wenn der Händler wüsste, wie wohlhabend der Magier eigentlich doch war... ob er|

Manavirtuose Sceada | dann auch noch so sprechen würde? Wohl kaum...

Koro ballt die Hand zu einer Faust, irgendwann war auch ihre Grenze überschritten worden. Es reicht mir! Sie versuchte ihre Stimme ruhiger zu halten. Selbst wenn er ein Bauer wäre, wäre mir >

Koro >vollkommen egal! Und Liebe hat nichts mit dem Aussehen zu tun sondern mit dem Herzen! rief sie nun, kaum überhörbar über den Marktplatz. Die Händlerin verbeugt sich. Wiedersehen!

Manavirtuose Sceada wendet sich dann von der Händlerin ab, zufrieden das kleine Säckchen in seiner Hand betrachtend... Dann jedoch hebt er wieder den Blick, als er Koro's laute Stimme vernimmt. Was da wohl los|

Manavirtuose Sceada | war...? Besser, er würde mal nachschauen gehen... Der Tuchhändler währenddessen lachte kurz auf. Liebe? Liebe ist schön und gut, doch ernährt sie niemanden! Und seit ehrlich: Glaubt ihr|

Manavirtuose Sceada | so einer ist imstande, eine hübsches Gesicht wie das eure zu bewahren und euch zu ernähren? Pah, wohl kaum!

Koro knallt die Hände auf den Tisch. Ja das kann er, sehr gut sogar! Was zur Hölle wollt ihr eigentlich von mir?! ruft sie laut aus, ja sie, die ruhe in Person war aufgebracht und das richtig...

Manavirtuose Sceada war in der Zwischenzeit wieder näher gekommen, doch hielt er sich im Hintergrund... Koro derart wütend... Irgendwie... verängstigte ihn dies... Ganz anders verhielt es sich da mit dem Händler|

Manavirtuose Sceada | der munter weiter redete, als würde er solche Wutausbrüche jeden Tag erleben... Pah, schön wie eine Prinzessin, aber naiv wie ein Bauernmädchen! Ihr habt doch keine Ahnung vom Leben, ihr seit|

Manavirtuose Sceada | noch viel zu jung! Zu jung, und zu naiv, um die Fehler zu erkennen die ihr begeht!

Koro schnappte. Ts... was wisst ihr denn bitte schon vom Leben, hä? Glaubt ihr, nur weil ich Jung ausschaue bin ich dem Stand eines Bauernmädchen gleich?! sie funkelte ihn weiterhin böse an, >

Koro > nicht mehr lange und sie würde ihm noch an den Kragen gehen. Ich finde es ja interessant, warum ihr euch so sehr um mich sorgT!

Manavirtuose Sceada | Der Tuchhändler lächelt darauf nur verächtlich. Pah, bildet euch darauf bloss nichts ein... So wies aussieht lag ich mit meiner Annahme ja wohl ohnehin falsch, dass ihr eine edle Dame|

Manavirtuose Sceada | seid! Pah, ihr seid ja wohl nicht mehr als eine einfache Dorfdirne mit schlechtem Geschmack! Bei den Worten klappt dem Magier regelrecht der Unterkiefer runter. Was erlaubte sich der da...?

Koro schaute den Händler an, Dorfdirne? Hatte er ihr gerade gesagt, sie sei eine Dorfdirne mit schlechtem Geschmack? Reflexartig schnallt sie mit ihrer Hand hervor und unweigerlich hört man ein >

Koro >ziemlich lautes Klatschen, sehr viel lauter, als es bei Sceada der Fall war. Was erlaubt ihr euch eigentlich?! Ich glaube, eure Mutter hat euch keine Manieren mit in die Wiege gelegt, ihr...! >

Koro stemmt die Arme in die Hüfte. Außerdem... wenn ich so dumm wäre, wie ihr sagt, hätte ich euch den Stoff gewiss nicht unter Wert abgekauft.

Manavirtuose Sceada zuckt unweigerlich zusammen, als das laut Klatschen ertönt, und reibt sich die eigene Wange... Der Händler wendet ihr mit wütend funkelnden Augen wieder das Gesicht zu. Freches Gör! Und|

Manavirtuose Sceada | du willst mir was von Anstand erzählen? Pah! Das ich nicht lache! Hau schon ab mit deinem Stoff, du dreckige Dirne...!

Koro funkelt ihn böse an. Und du willst mir erzählen, du seist ein Edelmann? Wie ein Köter verhältst du dich! kontert sie schließlich. Außerdem... Im Gegensatz zu Dirnen habe ich Geschmack!

Manavirtuose Sceada | Edelmann? Pah, das ich nicht lache! entgegnet er sogleich. Ich bin keiner dieser faulen Säcke, denen alles in die Wiege gelegt wurde! Ich arbeitete zumindest noch, um meine Frau und die|

Manavirtuose Sceada | Kinder zu ernähren! Und was macht ihr? Pah, ihr würdet wohl noch nicht mal ne gute Dirne abgeben! Das reicht, zumindest reicht es dem Magier, denn der springt nun seinerseits wütend auf...

Koro schnauft. Vielleicht will ich das auch gar nicht?! Ihr scheint euch da ja bestens auszukennen! antwortet sie ihm und funkelt ihn weiterhin böse an. Was erlaubt sich dieser Händler?!

Manavirtuose Sceada läuft nach vorne an die Theke und packt den Händler am Kragen. Was fällt euch ein, so mit ihr zu reden? Dem Händler scheint das plötzliche Auftreten und das wütende Funkeln in den Augen|

Manavirtuose Sceada | seines Gegenübers nicht geheuer zu sein, schweigt er doch schlagartig...

Koro schaut Sceada verblüfft an, als dieser plötzlich erscheint. So wie die Wut gekommen war, war sie nun auch wieder verschwunden. Sceada... sagt sie erstaunt... war er nicht irgendwo da hinten >

Koro > beschäftigt gewesen...?

Manavirtuose Sceada fährt den Händler indess wütend an. Noch einmal Freundchen... noch einmal bezeichnest du sie als Dirne, und du lernst eine neue Definition von Schmerz! Ist... ist ja gut... So... so...|

Manavirtuose Sceada | beruhigt euch doch...! Nein, dem Händler war es keines Wegs geheuer, wie der Kerl da reagierte...

Koro schluckt kurz und atmet aus. Erstmal wieder einen klaren Kopf bekommen. Lass gut sein, Sceada. Dieser Händler ist ein alter, verbitterter Mann... Sie schaute ihn nochmal an. Bei ihm >

Koro > würde sie gewiss keine Ware mehr kaufen, nie wieder...

Manavirtuose Sceada lässt auch brav vom Händler ab und wendet sich ihr zu. Komm, lass uns gehen... Der Händler indess zitterte vor Angst. Himmel, der Typ war ja gemeingefährlich!

Koro nickt ihm zu, aber den Händler musste sie noch kurz blöd angrinsen, tja... das hatte er wohl nicht erwartet, was? Ja, lass uns heimgehen... Sie hakte sie indess bei ihm ein.#

Manavirtuose Sceada macht sich langsam mit ihr auf den Weg, allerdings nicht, ohne noch einmal scharf zurückzublicken, ehe er mit ihr verschwindet...~ Der Händler indess schluckt nur leise... Er hatte die|

Manavirtuose Sceada | Drohung verstanden... Oi, vielleicht sollte er mit seiner Familie wirklich mal umziehen... Thalheim wurde ihm langsam zu gefährlich, bei all diesen wütenden Kerlen...

Koro ~